

KAISERLICHES



PATENTAMT.

# PATENTSCHRIFT

— № 122961 —

KLASSE 77h.

FIRMIN BOUSSON IN PARIS.

## Luftballon mit innerem Einsatzballon.

Patentirt im Deutschen Reiche vom 7. Januar 1900 ab.

Die Erfindung bezieht sich auf einen Luftballon, der in bekannter Weise mit einem nach unten hin offenen Einsatzballon versehen ist; die Neuerung besteht in der Anordnung eines den Fufstheil des Luftballons umgebenden starren Gerüstes, welches den letzteren gegen Formveränderungen schützt und dadurch ermöglicht, daß der Einsatzballon seinen Zweck, die Ausdehnung bezw. Zusammenziehung der Gasfüllung des Luftballons in bekannter Weise zu regeln, in verlässlicher Weise erfüllt. Ist ein solches starres Gerüst nicht vorgesehen, so kann es leicht vorkommen, daß sich infolge Zusammenziehung der Gasfüllung des Luftballons oder durch äußeren Luftdruck bezw. beim Abstieg der durch die Vereinigung der Ränder der beiden Ballonöffnungen gebildete Fufstheil des Luftballons in seiner Form verändert bezw. nach innen in den Einsatzballon hineinklappt und dadurch die freie Bewegung des Einsatzballons bezw. seine Wirkung beeinträchtigt oder unmöglich macht. Eine solche, die äußere Form des Ballons sichernde Versteifung ist demnach für ein gutes Functioniren der mit Einsatz- bezw. Ausgleichballon versehenen Luftballons ein ganz wesentliches Erforderniß.

Auf der Zeichnung ist die Erfindung in einer Ausführung veranschaulicht.

Fig. 1 zeigt den Luftballon in äußerer Ansicht;

Fig. 2 ist ein Verticalschnitt durch das untere Ende desselben.

Der Luftballon *g* besitzt eine cylindrische Gestalt mit kegelförmigem Fufs und kugelförmigem Kopf.

Der untere Rand des in den Fufstheil des Ballons *g* eingesetzten Einsatzballons *t* ist mit dem unteren Rande des Ballons *g* so vereinigt, daß zwischen beiden Ballons ein gasdichter Abschluß entsteht. Bei Aufstieg und Abstieg gestattet dieser Einsatzballon in bekannter Weise eine freie, d. h. unbehinderte Ausdehnung bezw. Zusammenziehung der Gasfüllung entsprechend der Abnahme bezw. Zunahme des äußeren Luftdruckes.

Um zu verhindern, daß sich beim Abstieg der kegelförmige, durch die Vereinigung der Ränder der beiden Ballonöffnungen gebildete Fufs des Ballons infolge Zusammenziehung der Gasfüllung bezw. durch äußeren Luftdruck in seiner Form verändert und durch Zusammenklappen oder Einklappen in den Einsatzballon hinein die Wirkung des Einsatzballons in Frage stellt, ist der Fufstheil des Ballons durch ein aus starren Reifen *u* und starren Verbindungsstäben *h* hergestelltes Gerüst versteift. Vor der Oeffnung des Einsatzballons kann erforderlichenfalls auch eine kegelförmige Schutzkappe *z* angeordnet sein, welche ein zu starkes Eindringen oder Eintreten der Luft beim Abstieg verhindert.

### PATENT-ANSPRUCH:

Ein Luftballon mit innerem Einsatzballon, dadurch gekennzeichnet, daß der durch die Vereinigung der Ränder der beiden Ballonöffnungen gebildete Fufstheil des Luftballons durch ein starres Versteifungsgerüst gegen Formveränderungen geschützt ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen.

Nr 122961 — KLASSE 77 *h.*

---

AUSGEBEN DEN 14. AUGUST 1901.

---

FIRMIN BOUSSON IN PARIS.  
Luftballon mit innerem Einsatzballon.

FIG. 1.

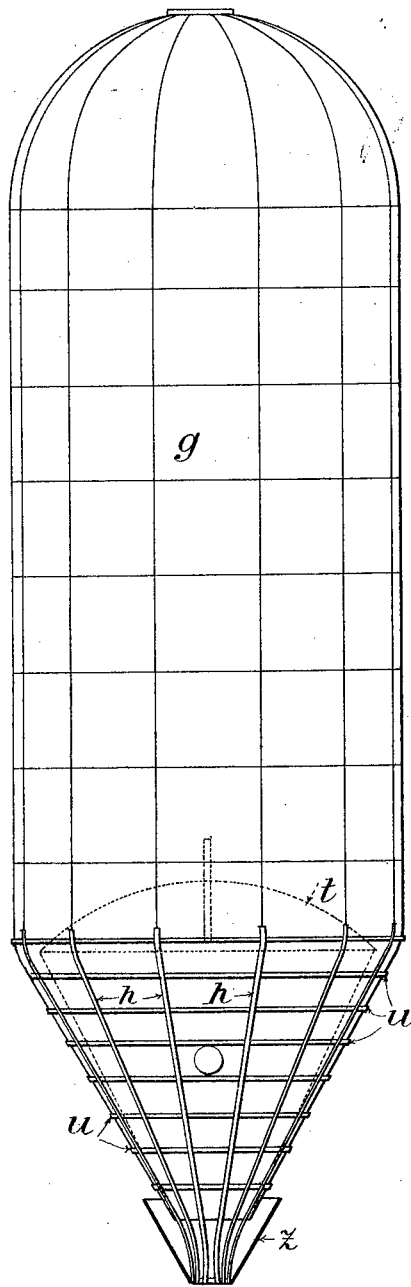
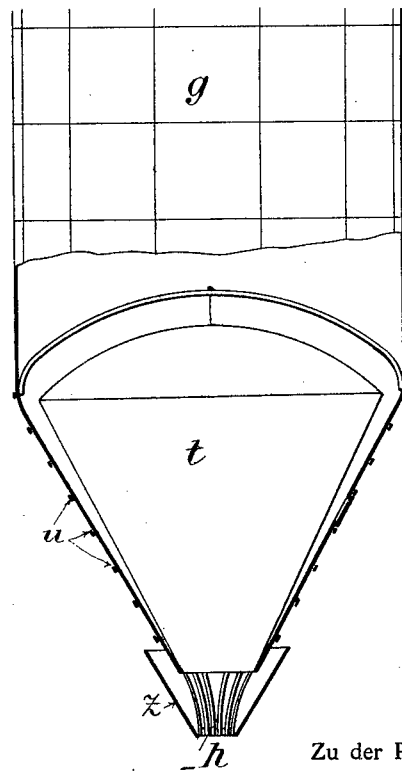


FIG. 2.



Zu der Patentschrift  
№ 122961.